

Hermann Vinke: „Entscheidet euch!“

Alarm ohne Ausweg

Von Nils Schniederjann

Deutschlandfunk Kultur, Studio 9, 02.03.2026

Der Journalist Hermann Vinke ist überzeugt: Eine AfD-Regierung würde Deutschland in eine Diktatur führen. Seine Flugschrift verfehlt ihr Ziel aber gerade dort, wo sie am dringlichsten klingen will.

Stéphane Hessel wollte 2010 aufrütteln. Sein „Empört Euch!“ war ein Aufruf zur Politisierung, mit dem er vor allem junge Menschen in Bewegung setzen und zum Aufbegehren gegen eine ungerechte Welt bringen wollte. Hermann Vinke orientiert sich nun an diesem Vorbild. Sein Anliegen ist ähnlich dringlich: Die AfD bedroht die Demokratie in einem Ausmaß, das man nicht unterschätzen dürfe. Sollte die Partei nach einer der diesjährigen Wahlen eine Regierung stellen, drohe „ein neuer Unrechtsstaat, wie Deutschland ihn zwischen 1933 und 1945 erlebt hatte“, schreibt er. Und mit Deutschland falle auch Europa.

Alarmismus oder realistische Warnung?

Das ist eine ernste Warnung, und sie kommt von jemandem, der die Entwicklung dieses Landes über Jahrzehnte beobachtet hat. Und wer die Radikalisierung der AfD verfolgt hat, ihre Verbindungen zur extremen Rechten, ihre zunehmend schrillen und aggressiven Töne, der kann sich tatsächlich fragen, ob gewohnte bundesrepublikanische Gelassenheit noch angemessen ist.

Doch dieses Buch richtet sich leider an die sowieso schon Überzeugten. Zwischen dem enttäuschten Protestwähler und dem gewaltbereiten Neonazi passt für Vinke kein Blatt. Wer sie aber alle in einen Topf wirft, verliert genau die analytische Schärfe, die es bräuchte, um den tatsächlichen Gefahren für die Demokratie auf den Grund zu gehen. Denn in Vinkes Version wirkt es oft so, als wäre alles gut, wenn nur die AfD nicht wäre. Dass auch von der Politik der Mitte erhebliche Gefahren ausgehen, das blendet er völlig aus.

Auffällig ist auch, dass Vinke einschlägige Gegenbeispiele schlicht ausblendet: Polen, Schweden, Italien – es sind alles Länder, in denen rechtspopulistische oder sogar postfaschistische Parteien an die Regierung kamen, ohne die parlamentarische Demokratie abzuschaffen. Das bedeutet nicht, dass seine Warnung falsch ist. Aber es bedeutet, dass sie einer Begründung bedarf, die dieses Buch nicht liefert.

Hermann Vinke

Entscheidet euch! Eine Flugschrift

Metropol Verlag, Berlin 2025

96 Seiten

9,90 Euro

Die Entpolitisierung als Rettung

Am kuriosesten ist allerdings Vinkes Lösung. Wer eine Lage für so gefährlich hält wie er, müsste konsequenterweise zur Mobilisierung aufrufen: zur politischen Auseinandersetzung, zur Aktivierung. Stattdessen plädiert er letztlich für eine Form der Entpolitisierung: Alle demokratischen Parteien sollten ihre Differenzen beiseitelegen und „in den Grundfragen sich auf ein einvernehmliches Handeln verständigen.“ Als hoffnungsvollen Schritt in diese Richtung lobt er sogar die „Initiative für einen handlungsfähigen Staat“, die eine Reihe mehr oder weniger gescheiterter ehemaliger Politiker vor gut einem Jahr ohne nennenswerte Folgen ins Leben riefen.

Vor allem eines muss man angesichts dieser Perspektive betonen: Stéphane Hessels Spätwerk war vom Gegenteil geprägt, nämlich von Politisierung. Er wollte aufrütteln und seine Mitbürger aktivieren, sich gegen die Ungerechtigkeit, die von allen als selbstverständlich hingenommen werden, aufzulehnen. Vinke hingegen will, dass man all die Ungerechtigkeiten, die dieses Land prägen und die so viele Menschen wütend machen, für einen Moment vergisst, um gegen die in seinen Augen größere Gefahr von Rechtsaußen zu kämpfen.

Wer sich Sorgen um die Demokratie macht, findet hier immerhin eine leidenschaftliche Bestandsaufnahme. Als Analyse bleibt sie jedoch zu unscharf und als Aufruf zu widersprüchlich.